

Death, my darling

KyoXDie - ToshiXShinya (Es geht wieder weiter. ^.^)

Von abgemeldet

Kapitel 6: sechs

Hiho! So hier ist der 6. Teil. Schon mal Sorry im Vorraus. Ich hab sie meiner Beta-Leserin nicht geschickt, weil mein ICQ net mehr funzt und per Mail kann ich die korrigierte Datei nicht lesen ; ___ ; Na ja, aber ich hoffe, es geht so etwas ^^"
Viel Spaß beim Lesen, dat Tenshi ^^ *alle mal knuddel, weil ihr mir so liebe kommis schreibselt*

Am nächsten Morgen ~~~~~

Wieder das schrille Klingeln seines Weckers, doch diesmal war er eh schon viel früher wach. Grinsend drückte er Rotschopf auf den Digitalwecker, ließ die Laute verstummen und ging stürmte dann die Treppen runter.

Gegessen hatte er auch schon, so verabschiedete er sich nur schnell von seiner Mutter und rannte dann zur Tür raus. Sicher, er war eh schon früher dran, müsste nicht rennen, aber er konnte die ganze Nacht kaum schlafen, hatte ständig an Kyo denken müssen.

Und er wollte sich unbedingt diese Zeitschrift ansehen.

Als er in Mitten der Stadt war, wurde er wieder langsamer. Gelassen ging er in einen der vielen Zeitschriftenläden und sah sich um. // Fashion

of the Year... klasse....nur wo?//

Dann vielen ihm einige Zeitschriften ins Auge. Als Cover waren meist Frauen oder Bands, die er nicht kannte, doch bei den ganz neuen Artikeln sah er dann die Gesuchte.

Auf dem Titelbild... der Junge kam ihm bekannt vor... Das war Kashira, der Kumpel von Kyo, mit dem er immer zusammenstand und sich unterhielt. Ein wirklich tolles Bild. *Ein Kreuz war ins Wasser anscheinend ins Wasser gerammt und daran hing er. Seine langen, schwarzen Haare hingen bis zum Wasser, waren so lang, dass sie noch auf der Oberfläche schwammen. Und die schwarze Hose war so durchnässt, dass sie - wie auch das weiße, weit geöffnete Hemd- am Körper klebte.*

Darüber der Nachthimmel mit Vollmond...

//Cool//

Unter den Namen der Models stand dann schließlich auch "Kyo - The Prophet".

Schulterzuckend ging er also zur Kasse und zahlte.

Schnell packte er die Zeitschrift also vorsichtig in seine Mappe, rannte dann weiter, denn durch das Suchen, war er wieder ziemlich in Zeitnot gelangt.

Er nahm die Abkürzung durch den Park, wie jeden Tag, bis er dann vor sich Kyo sah. Schnell bremste er, wollte ihm nicht hinten rein rennen.

"Morgen.", grüßte er freundlich von hinten, stellte aber fest, das Kyo Musik hörte und tippte ihm auf die Schulter.

Als Kyo den einen Kopfhörer löste und ihn einfach runterbaumeln ließ, begann er noch mal.

"Was hörst du?" - "The Back Horn "[1] - "Gut, kenne ich nicht. Na ja, ich wollte dich fragen, ob du am Samstag um 19 Uhr was vorhast? Wenn nicht, dann treffen wir uns zur Bandprobe."

"Nein, schon O.K. Müsste gehen." "Klasse. Weißt du, wo Kaoru wohnt? Ich könnte dich abholen, wenn du willst." - "Nein. Ich find hin."

//Wow... dafür, dass er auf seine Gedichte immer Einsen bekommt, ist er wirklich nicht sehr redegewandt. Apropos Gedichte... heute würde wieder einige Leute etwas vortragen müssen. //Oh, bitte, bei Kami, lasst mich nicht drankommen!!!//

Kam Kyo überhaupt schon mal dran? Die konnte sich zumindest nicht daran erinnern. Wieso eigentlich nicht? Aber eins wusste er noch. Einmal musste er nachsitzen und seine Lehrerin hatte sich gerade die Gedichte der Schüler durchgelesen. Als er dann aufgesehen hatte, war ihm aufgefallen, dass sie bei einem Gesicht weinen musste. Sie hatte schon die Vorderseite durch, so konnte er den Namen erkennen. Tooru Niimura. Damals konnte er damit nicht viel anfangen, dachte, es sei ein Gedicht von jemanden, aus einer anderen Klasse. Aber... wahrscheinlich waren seine Gedichte nur traurig. Vielleicht wollte sie nicht vor der Klasse in tränen ausbrechen und nahm ihn deshalb nicht dran. Doch wie gerne würde Die mal eines seiner Gedichte hören. Hören, ob sie wirklich traurig waren. Denn gut mussten sie sein. Oft war er der einzige, der eine Eins bekam. Und das war sicher auch berechtigt.

Kyos unkontrolliertes Husten riss ihn aus seinen Überlegungen. Wie aus Reflex streichelte er dem Kleineren dann sanft über den Rücken, hielt ihn gleichzeitig die Hand auf den Brustkorb, damit er nicht nach vorne kippen konnte und Halt hatte.

Plötzlich sackte er ein Stück zu Boden. Seine Knie schienen wohl den Dienst aufgegeben zu haben. So nahm Die ihn schließlich auf den Arm, als sei er eine Feder und trug ihn zur nächsten Parkbank, wo er ihn hinlegte und sich davor kniete. Wie gestern schon wusste er nicht, was er tun sollte, doch diesmal war Kyo ja noch bei Bewusstsein und schien sich auf langsam wieder zu beruhigen. Die sah geduldig dabei zu, bemerkte schließlich, wie Kyos linke Hand zitterte und nahm sie behutsam in seine eigene, streichelte vorsichtig mit dem Daumen darüber.

Er war wieder so in seine Gedanken abgedriftete, dass er nicht merkte, dass der Kleinere nun ruhig dalag. Er war noch bei Bewusstsein und atmete ruhig. Wahrscheinlich musste er sich erst mal fassen. Doch das Ganze realisierte er erst, als von hinten eine Stimme erklang.

"He, Kampffussel! Alles O.K. Bei dir?" Kyo und Die sahen den Typen beide an. Schwarze Haare, Iro, Boots, Schwarze Hose, Nietengürtel und schwarzes, eng anliegendes Shirt.

"Geht schon.", rief Kyo dann zurück. Der, für Die, Unbekannte lächelte kurz, nickte und ging dann einfach weiter.

Wahrscheinlich gehörte er auch zu Dorians Leuten, dachte sich Die, der dem Typen noch lange nachsah. "He! Du kannst meine Hand wieder loslassen! Sie wird nicht

wegrennen, wenn du das denkst."

Aufgeschreckt zog Daisuke seine Hand von Kyos, sah ihn peinlich berührt an und versuchte verkrampft, nicht rot zu werden.

Dann erhob sich Kyo und ging einfach weiter, als sei nichts gewesen. Auch Die stand schnell auf und ging wieder neben ihm. Wenn noch etwas sein sollte, so konnte er ihn doch wenigstens wieder auffangen.

"Du? Ist das... eine Herzkrankheit?", fragte er dann vorsichtig.

"Ja."

"Lässt du sie behandeln?"

"Nein."

"Wieso nicht? Ich meine...du könntest sterben und..."

"Misch dich da nicht ein. Wenn es gefährlich wird, mach ich schon was."

//Ja, aber wieso tust du jetzt nichts? Du leidest doch völlig umsonst, wenn du es stoppen könntest. ... Hast du Angst vor der Behandlung?//

Wie gerne hätte er ihn das gefragt..

Doch Kyo wäre das sicher zuwider.

Also beschloss er, lieber den Mund zu halten. Es war doch immerhin schon mal ein Anfang, wenn er überhaupt ein paar Worte mit ihm wechselte. Auch, wenn sein ganzer Körper danach schrie, den Jüngeren zu berühren, wie er es in seinen Träumen schon so oft tat.

Leicht traurig sah er nach vorne zum Schultor. Sah schon die grinsenden Gesichter seiner Freunde, da er nun schon zum zweiten Mal mit Kyo zusammen zur Schule kam. Doch etwas weiter ab, an der Mauer, konnte er erkennen, dass Kyos ‚Kumpel‘ das wohl gar nicht so sah. Er sah äußerst unerfreut aus, funkelte Die böse an, während er seine Kippe rauchte. Dann kam er auf die beiden zu. Die war vorher nie aufgefallen, wie elegant sich der Typ bewegen konnte. Bei jeder seiner Bewegungen schlangen die Haare nach links und anschließend nach rechts. Seine Haltung war ebenfalls sehr aufrecht und seine Gesichtszüge und Make-Up sehr feminin. Der... schien nicht so ungehobelt, wie Kyos restlicher Bekanntenkreis. "Also, bis nachher dann, Kyo.", murmelte Die leise, ging zu Toshiya, Kao und Shinya. Diese sahen sich interessiert das Spektakel an. Kashira sah böse zu Kyo hinunter, bevor er dann kurz lächelte und den Kopf schüttelte. Die beiden redeten über irgendwas, während sie wieder zurück an ihren "Stammplatz" gingen.

Die beiden zogen viel Aufsehen auf sich. Es war ihm noch nie aufgefallen, aber wenn er darauf achtete. Die sah sich um. Viele Leute, männlich wie auch weibliche sahen ihnen nach. Manche waren rot, kicherten oder diskutierten, ob die beiden männlich oder weiblich...oder womöglich ein Paar seien.

"Der is auch Model. Stammt aus ner reichen Familie.", grinste Toshiya, als er den Blick seines Freundes bemerkte. "Die sind ewig befreundet. Wenn Dorian weg is, hat Kashira das Sagen." - "Ach so? Wieso nicht sein Bruder... Kyo?" - "Zu jung? Keine Ahnung! Sie beschützen ihn alle."

"So? Und morgen? Hast du ihn gefragt? Kann er kommen?", stellte Kaoru dann Die die Frage. "Ja, er kommt!" - "klasse!"

"Jup."

~~~~ Im Unterricht ~~~

... 5 Schüler waren schon mit ihren Gedichten drangekommen. 10 sollten. Schlussfolgerung: Die Chance, dass Die noch drankam, stand 1 zu 17. Bei 22 Schülern...

eigentlich ... er könnte jederzeit dran kommen.

Sie sollten ein Gedicht schreiben... über Liebe.

"Herr Niimura? Wollen Sie?"

Wow...alle anderen sollten, aber er hatte die Wahl? Und dann fragte sie gleich so freundlich.

Kopfschüttelnd ging er also nach vorne, grinste die Lehrerin nur an, die ihn leise etwas fragte.

Leiser, aber nicht so leise, als das man es nicht hätte hören können.

"Was?" Sie grinste auch noch so dabei...

"Diese Frage. Als hätte ich die Wahl. Du brauchst die Note eh noch von mir."

Kurz lachte sie.

Dann sah Kyo kurz auf seinen Block, warf ihr diesen auf den Lehrtisch und sah aus dem Fenster.

Wie jetzt? Konnte der das Gedicht etwa auswendig?!

Aufmerksam hörte Die weiter zu, lauschte den ersten Zeilen...

*Ein verletztes Herz verblasst*

*die Liebe zerstört dich in voller Blüte mit den Blumen.*

*Eifersüchtig....*

*Seit diesem Tag wusste ich nichts über ihn*

*aus irgendeinem Grund, den mein Herz zurückgewiesen hat, (ihm)*

*Seine Form ändert sich, weit weg, aber allen verschlossen*

*Sollte ich eine Maske tragen, so dass ich mein mit Spannung gezeichnetes Gesicht verstecken kann,*

*wenn ich bei ihm bin?*

*mein, in meinem Körper verloren gegangenes Herz, verlässt mich eines Tages...*

[2]

Nun... wirklich freudige Wellen strahlte dieses Gedicht nicht aus. Manchen Mädchen liefen unbemerkt Tränen über die Wangen, doch es schien sie auch nicht weiter zu interessieren. Es reimte sich nicht... aber diese Verse waren wirklich schön, so wie Kyo sie sagte. Wenn man... wenn man das singen würde, wäre es sicher genial! Besonderes, wenn Kyo selbst es sang.

"Nun, ich schätze, das war bis jetzt das Beste. Eine 1!", grinste die Lehrerin ihn an und nickte ihm zu. Wortlos nahm er sich seinen Block wieder und setzte sich zurück auf seinen Platz.

Selbst Die musste mit den Tränen kämpfen, doch schaffte es, äußerlich völlig ruhig zu wirklich. "Daisuke Andou, dann bitte als nächster!"

//Schrott, nein! Wieso ich? Wieso nach ihm?!//

Fluchend ging er nach vorne, sah sich vorher noch mal um. Kyo schien das recht wenig zu interessieren. Er war dran gekommen und nun starrte er wieder auf den Stein, von dem Die noch immer nicht wusste, was darauf stand.

Schnell las er sich die Zeilen noch mal durch, begann dann zu sprechen.

~~~~ 20 Minuten später ...

Es war eine 5-Minutenpause. Wieder hatten sich viele Gruppen gefunden, saßen zusammen, wie sie in den Pausen immer zusammen saßen. Kyo starrte noch immer völlig desinteressiert aus dem Fenster, nahm die kichernden Mädchen hinter ihm nicht wahr. Nur Die, der gerade von 5 Klassenkameraden belagert wurde, konzentrierte sich darauf. Er hörte seinen Freunden kaum mehr zu, sondern den Mädchen neben ihm.

"... So süüüüüß...", quietschte eine von ihnen, was die anderen wieder zum Kichern brachten. Dann nur vereinzelte Wörter, wie "Sexy", "Knuffig" und "Ob er ne Freundin hat?"

Der Blick des Rothaarigen schweifte zu Kyo, der die Mädchen mittlerweile aus dem Augenwinkel ansah. Was Die diesmal nicht mitbekam - und die Mädchen auch nicht: Alle sahen zwischen Kyo und den Mädchen hin und her. Auch Dies Freunde, die mittlerweile verstummt waren. "Er ist doch total kawai!", kam es diesmal so laut, dass es für alle verständlich war. Scheinbar hatten die Mädels nicht mal realisiert, dass alles um sie herum ruhig war. Alle warteten gespannt darauf, ob Kyo reagieren würde. Doch binnen weniger Sekunden wurde ihre Aufmerksamkeit auf die Tür gelenkt, die gerade lautstark aufgerissen wurde. Dorian.

Er lehnte sich an den Türrahmen, sah seinen kleinen Bruder auffordernd an, der auch gleich zu ihm kam. "Hast du deine Schlüssel dabei? Hab Schluss und meine vergessen. Ich will nur schnell nach Hause, mich umziehen und dann.... Na ja..." Die letzten beiden Worte, waren in einer eher zweideutigen Tonart ausgesprochen worden, wobei Kyo gedanklich nur grinste. Als er ansetzen wollte, etwas zu sagen, trat ein Mädchen hinter Dorian hervor, ging zu Kyo und hielt ihm ihre Hand hin. Nicht in dieser üblichen 'hi-freut-mich'-Art, sondern eher die 'Ich-bin-was-Besseres'-Handkuss-Art. Aber er war es eh schon gewohnt, so nahm er die Hand, beugte sich leicht nach vorne und hauchte einen Kuss unmittelbar vor ihre Hand, berührte die Haut nicht mal. Sofort hörte man einige Mädchen verträumt seufzen. "Sicher. Aber lass offen, sonst komm ich nicht rein." - "Klar."

Kyo löste den Schlüssel von einer Kette, die an seiner Hose hing und warf ihm seinen Bruder zu. "Thanks." Dann ging er. Auch das Mädchen ging hinter ihm her. Schien sich wirklich für was Besseres zu halten. //Wobei...mit den Beinen.// Kyo starrte ihr noch einige Zeit lang nach, sah sich ihre Figur an. Lange Beine, schlank, schwarzer Mini-Rock, schwarzes Top, Lederstiefel und lockiges, langes, schwarzes Haar.

Mit dem gleichen nichts sagendem Gesichtsausdruck wie immer, wand er sich von der Tür ab und ging wieder auf seinen Platz.

Wieder verfielen die Mädchen in ihr euphorisches Geschnatter, was Kyo diesmal allerdings nicht überhören konnte. Die hielten ihn für süß? Niedlich? IHN?! Diese Tussen hatten doch nicht mal annähernd Ahnung, kannten ihn nicht mal. Und süß? Wieso süß?

Zum Glück für ihn - und für die Mädchen, hätten sie weitergeredet- klingelte es und der Lehrer trat ein.

Literatur... Romeo und Julia.

Bei seinem Glück und diesem Lehrer würde er sicher bald die Rolle der Julia kriegen. Der Typ fühlte sich immer verarscht, wenn er gesagt bekam, Kyo sein männlich. Und er glaubte es nicht mal.

Dennoch verlief die Stunde relativ ereignislos. Wie auch die restlichen - wie jeden Tag.

"Also, treffen wir uns dann morgen Abend? Alle bei mir, O.K.? Hoffentlich findet Kyo hin.", endete Kaoru die Diskussion. Nickend verabschiedeten sich alle und gingen ihrer Wege.

~~~~ Bei Die

Seufzend packte er seine Tasche aus, weil er noch Hausaufgaben machen musste, zog aber die Zeitschrift mit heraus, die er in dem vielen Stress schon vergessen hatte. Neugierig sah er sie sich noch einmal kurz an, setzte sich dann aufs Bett, lehnte sich an die Wand und blätterte langsam Seite für Seite um.

//Wow...//, kam ihm in den Sinn, als er dann die erste Seite aufschlug, auf der Kyo abgebildet war. Sinnlicher Blick, seine schönen Lippen waren geschminkt, sahen aus, als ob Blut an ihnen entlang laufen würde. Er trug eine schwarze Lederhose mit vielen Riemen und Bändern. Um seinen Hals ein Slave-Halsband mit Killernieten. Und ein schwarzes Hemd, das geöffnet war. Er schien an irgendwelchen Stangen festgekettet zu sein und schaute nur unter seinen Haarsträhnen hervor, die vor seinen Augen hingen.

Die spürte, wie er rot wurde. Wie sein Körper sich erhitzte und alles in seinem Magen zu kribbeln begann.

Zu erotisch war dieser Anblick seines Klassenkameraden.

Er zwang sich dennoch dazu, weiterzublättern, doch gleich auf der nächsten Seite kam der nächste Schock. Noch so ein Bild von ihm. Zwar eine andere Pose und andere Sachen, aber wieder dieser sinnliche Schlafzimmerblick.

//Hmm...// Ohne weiter darüber nachzudenken, entfernte er vorsichtig das große Poster, das von beiden Seiten bedruckt war. Auf einer Seite irgendeine halbnackte Frau, die Die nicht weiter interessierte. Auf der anderen Seite Kyo. Mit genau diesem Blick, der sich mittlerweile in seinen Gedanken festgebrannt hatte. Er hing es genau gegenüber von seinem Bett auf, zwischen zwei Poster von X.

Danach setzte er sich zurück auf sein Bett und sah sich das Bild genauer an. Die schwarzen Haare, ein Lederrock und darunter eine Hose. Diesmal ohne Oberteil.

"Onii-san! Hast du Hunger?!"

Was? Seine Schwester war schon zu Hause?

"Ja, machst du das?!"

"O.K."

Wie immer schrieten die beiden über Räume. Keiner der beiden sah ein, sich den Weg zum anderen zu machen. Aber so ging es ja schließlich auch.

Zwar sah er immer noch auf das Poster, doch nun waren seine Gedanken wieder ganz wo anderes. Bei der Bandprobe.

Würde Kyo wirklich kommen? Wie würden sie zusammen zurechtkommen? Und konnte er sich mit Kyo anfreunden?

~~~~

[1] *rumhüpf* *mein herrschen knuddel* Klasse Band >^-^<

[2] Von Jealous ... weiß nicht, ob es richtig übersetzt ist >^-^"<

@Blackblade - *grins* Kiara schicke ich dir dann, aber Kyo behalte ich selbst *schmunzel*

Hmm.... Ach, Die weiß schon, dass er ihn geil findet. Er will es nur nicht Kao und den anderen beiden sagen. >^-^<

@Enni - Wieso nicht? Ich finde, Kyo wäre ein perfektes Model. (hat er nicht wirklich mal gemodelt. Da war doch was mit den Krawatten, oder? Nja, das mit Dorian wird eh noch sehr lustig werden XD Ja <.< Ich hätte auch gerne so ein Poster *Sabber* Schade, dass es die Zeitschrift und die Poster nicht wirklich gibt ;___;

@Kyo-ko - hmm... ich verwechsele gerne Leute -___- *smile* Ich hab drei Kätzchen hier. Wenn die FF zu Ende ist, dann gibt's Gratis-Kätzchen für alle Leser *smile* *rumhüpf* freut mich, dass du es geilo findest ^^

@Kyo- *an herrschen schmus* *liebes Herrschen hab* Hmmm. Weil ich immer so lieb bin und die FF weiter schreibe, musst du auch lieb sein und schöne Bilder zeichnen >^-^< Maunz!

@Rayko-chan - Freut mich, dass du einige Stellen lustig fandest *smile* Es gibt viele Leute, die so Sachen über Shinya und Toshiya gerne lesen ^^ obwohl ich KyoXDie ja viel lieber mag >^-^< Und die eine Stelle, wo Kyo auf einmal so viel schreibt. Ja, vielleicht hätte er wirklich nicht so viel verraten sollen, aber ich wollte es abkürzen. Und er war sicher schon genervt von Die ^^"

@Yosami-chan - Hei, gaaaanz so lange hab ich ja nicht auf mich warten lassen, oder ^^ Also ich hoffe, dir ging es schnell genug. Und danke fürs Lesen! ^^

@To_Kyoto - Danke für das "Originell" *freu* >^-^< Dann geh schön deiner Sucht nach ;-)